



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke
Affoltern, Dietikon und Horgen

Regionalstelle Schulsozialarbeit



PRIMARSCHULE

Kappel am Albis

Primarschule Kappel am Albis



JAHRESBERICHT DER SCHULSOZIALARBEIT

Schuljahr 2024/25

Kappel am Albis, August 2025

1 Einleitung

Die Schulsozialarbeit wurde an der Primarschule Kappel am Albis im Jahr 2015 mit 15% eingeführt und 2019 auf 30% erhöht. Ende 2022 wurde die fachliche, personelle und administrative Führung mittels einer Leistungsvereinbarung dem Amt für Jugend und Berufsberatung übergeben. Seit dem 1. Juni 2023 arbeite ich als Schulsozialarbeiter an der Primarschule Kappel am Albis. Mit meinen 50 Stellenprozenten war ich im Schuljahr 2024 / 2025 wie bereits im Vorjahr für die rund 140 Kindergarten- sowie Primarschülerinnen und Primarschüler zuständig.

Neben dieser strukturellen Beständigkeit blieb der Arbeitsalltag für mich als Schulsozialarbeiter beständig unbeständig: Die Kontakte und Gespräche mit den Kindern waren geprägt von Vielfältigkeit und äusserst abwechslungsreich, bei Klassenbesuchen durfte ich neue Präventionsinhalte thematisieren und im Frühling mein neues Büro mit Aussicht auf den Pausenplatz beziehen. Abwechslung und Vielfältigkeit charakterisieren meinen Arbeitsalltag als Schulsozialarbeiter – und dafür bin ich sehr dankbar!

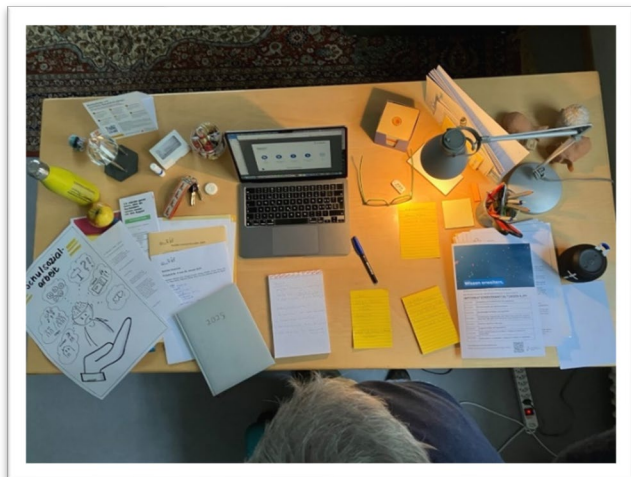
2 Ein SSA Team und ihr Wirken

Im Bezirk Affoltern zeichnet sich die Zusammenarbeit zwischen Schulen und dem Amt für Jugend- und Berufsberatung durch eine langjährige, interdisziplinäre Kooperation aus, die auf einem hohen fachlichen Niveau und gegenseitigem Vertrauen basiert.

Die Schulsozialarbeit bietet individuelle Beratung und Begleitung für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Schulpersonal im Schulalltag und bei Krisensituationen an. Je nach Anstellungsumfang engagiert sie sich aktiv in der Umsetzung präventiver Maßnahmen und der Förderung von Partizipation innerhalb der Schule. Mit der Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen trägt die Schulsozialarbeit zur Entwicklung einer positiven Schulhauskultur bei, die allen Beteiligten zugutekommt.

Am Dienstag, den 21. Januar 2025, haben alle Schulsozialarbeitende des Teams Bezirk Affoltern Oberamt in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr eine Momentaufnahme ihrer Arbeit erstellt. Vor Ort sind sie meist allein oder teilweise zu zweit an den jeweiligen Schulen tätig, um diese spannenden und herausfordernden Aufgaben umzusetzen. Gegenseitig stärken sie sich durch regelmäßige Teamsitzungen, Fachberatung und Fallinterventionen, um ihre fachliche

Expertise weiterzuentwickeln und für den persönlichen individuellen Austausch.



Primarschule Rifferswil 09:10

Vorbereitungen für Einschulungs-
Elternabend im Kindergarten,
Schüler/innenratssitzung und
Basisschulung «Informations-sicherheit
24-25» der Bildungsdirektion

Auch im Nebel versuche ich auf dem Pausenplatz den Durchblick zu behalten.

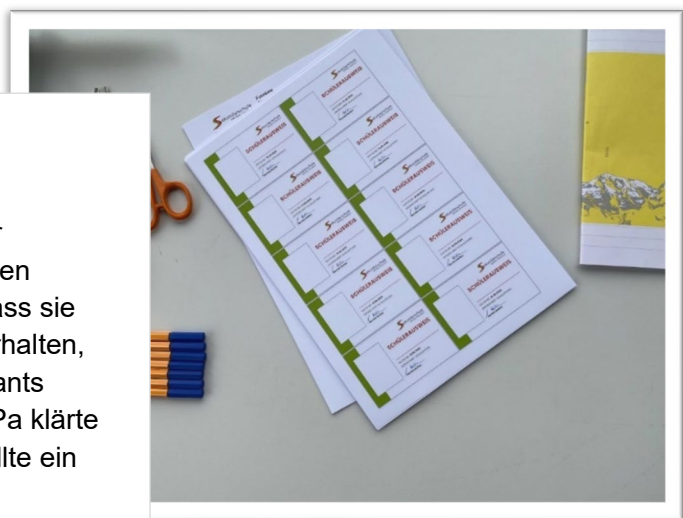


Primarschule Obfelden 09:30

Bei uns fand gerade das Theater «Die grosse Nein-Tonne» von Vitamin-A statt. Das Theater ist fester Bestandteil vom Präventions-programm der Primarschule Obfelden. Ich bin in der Koordination und Organisation.

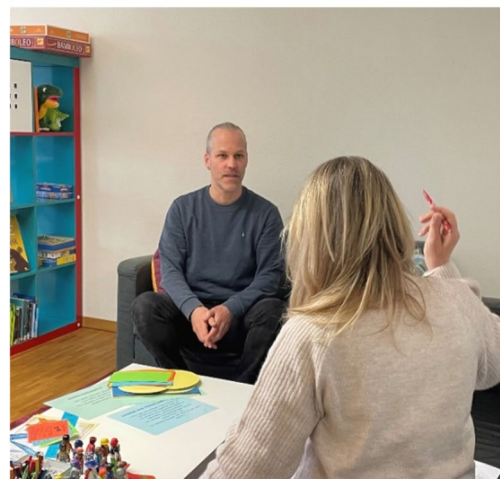
Sekundarschule Obfelden 10:47

Heute findet die 7. Sitzung des Schülerinnenparlaments (SchüPa) der Sekundarschule Obfelden statt. Von den Jugendlichen kam der Wunsch auf, dass sie jeweils einen Schüler/innenausweis erhalten, um in gewissen Läden sowie Restaurants Verbilligungen zu erhalten. Das SchüPa klärte dies bei der Schulleitung ab und erstellte ein eigenes Design. Heute werden die Schülerausweise vom Schüpa ausgestellt und das Projekt somit realisiert, was ein grosser Erfolg darstellt.





Meine Präsenz während den Pausen der Schülerinnen und Schüler ermöglicht für beide Seiten einen niederschweligen und ungezwungenen Austausch.



Primarschule Kappel am Albis 09:35

Meine Bürotüre steht mehrheitlich offen. So sind Gespräche und Austausch zu Themen aus dem Schulalltag auch spontan möglich.



Primarschule Ottenbach 9:33

Die neu gekrönten Königinnen und Könige der 1. Klasse hören gerade gespannt zu, wie Schlupsi und ich ihnen die «Goldene Regel» erklären:

«Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest».

Das ist die 4. Präventionslektion «Mein Königreich». Ein Mobbingpräventionsprojekt in welchem die Kinder

...anhand der Metapher des eigenen Königreichs zentrale Rechte kennenlernen

...wissen, was ihr eigenes Königreich ist und dass sie es selber regieren, schützen und pflegen dürfen

...lernen, Respekt als Grundhaltung von sich selbst, sowie von Mitschüler/innen einzufordern

...befähigt werden, Mitverantwortung für das Wohlergehen aller zu übernehmen



Primarschule Knonau 9:41

Ich bin gerade an der Arbeit an unserer Schüpa-Wand.



Sekundarschule Mettmenstetten: 10:32

Die SSA geht aktuell mit 4 verschiedenen Jugendlichen mit dem Hund. Themen wie Wirksamkeit, Beziehung, Angst, Respekt, Macht, Humor und Aggressionen u.a. können durch die Trainingssituationen mit dem Hund auf den Alltag übertragen werden. Das Setting ermöglicht es, während dem Laufen über die aktuelle Befindlichkeit der Jugendlichen zu sprechen. Der Jugendliche ist aus seinem Heimatland in der Schweiz geflüchtet und spricht sehr wenig Deutsch. Die Arbeit mit dem Hund stärkt u.a. auch sein Selbstvertrauen. Er macht es super mit dem Hund!



Primarschule Mettmenstetten 10:15

Die Schulsozialarbeit arbeitet nicht im Alleingang, sondern vernetzt. Der sachliche und fallbezogene Austausch mit der Fachstellenleitung ist ein Bestandteil des Mehr-Augen-Prinzips.



Primarschule Hausen am Albis 09:11

Einzelberatung mit Therapie-Tieren zum Thema Stress



Klassenaktivität: Die Kinder suchten Ideen, wie sie in herausfordernden Situationen ihre Stärken nutzen können, um positiv umzulenken. Auf den Bildern zeigen sie, dass sie anstelle von gegenseitigen Provokationen einen «Plank»-Wettkampf machen können (sportliche Alternative).

3 Statistik

Die folgenden Grafiken bieten einen Einblick in die Tätigkeiten der Schulsozialarbeit. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern ergänzt.

Ganz bewusst wurde auf Interpretationen meinerseits verzichtet. Die Zahlen dürfen vom Betrachtenden bewertet und beurteilt werden. Gerne stehe ich bei Fragen, Irritationen oder dem Wunsch nach Austausch zur Verfügung.

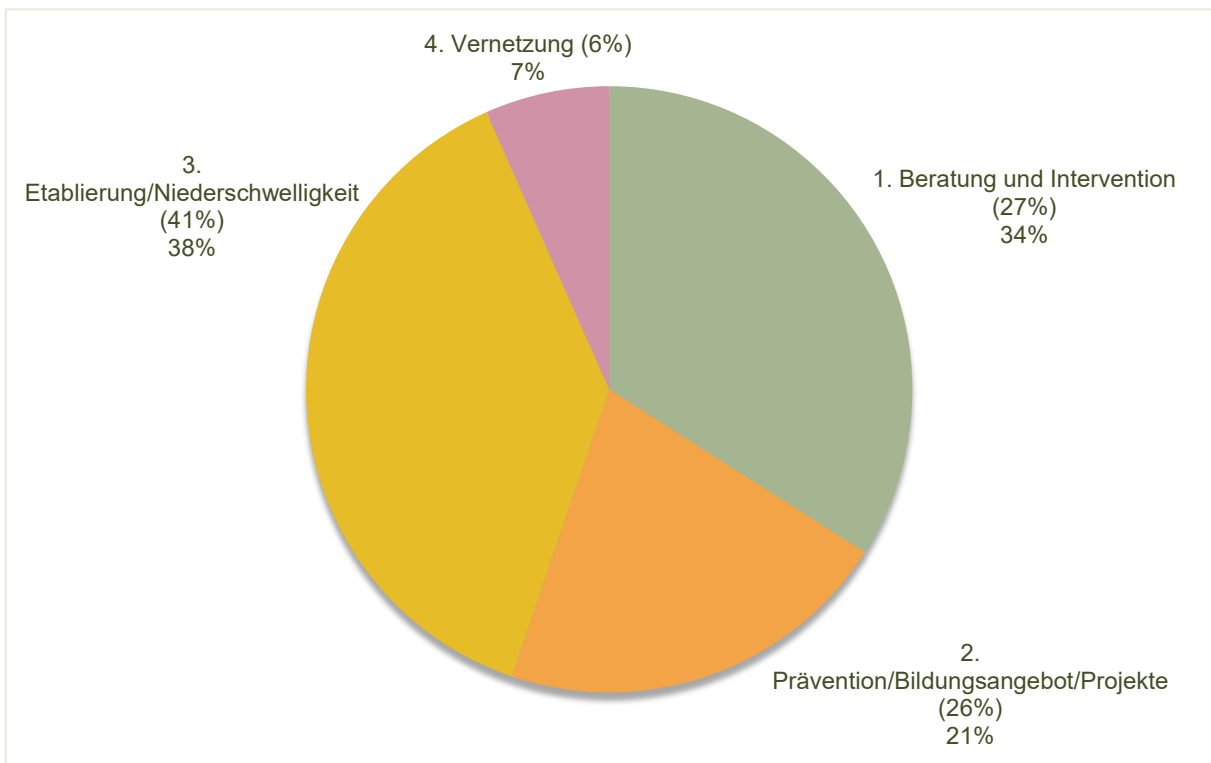
3.1 Übersicht der Leistungen

Die Grafik zeigt alle erbrachten und erfassten Leistungen der Schulsozialarbeit. Erfasst wurden Leistungen, welche mehr als 15 Minuten Zeit beansprucht haben. Kurze Beratungen auf dem Schulareal ohne weiterführende Begleitung werden nicht erfasst. Das Gesamt beträgt 100% aller erfassten Zeiteinträge.

Beratung und Intervention ist das Haupthandlungsfeld der SSA.

Prävention/Bildungsangebot/Projekt beschreibt alle Tätigkeiten mit Gruppen von Kindern/Jugendlichen oder Klassen mit präventivem und partizipativem Charakter. Präsenz auf dem Pausenplatz, im Teamzimmer und an Teamsitzungen, sowie an Elternabenden wird zu **Etablierung/Niederschwelligkeit** gezählt.

Treffen mit weiteren Institutionen ausserhalb des Schulbetriebs werden unter **Vernetzung** verbucht.



3.2 Beratung und Intervention

Unter Beratung und Intervention werden alle Einsätze der Schulsozialarbeit aufgeführt, die aufgrund sozialer Fragestellungen bzw. Problemlagen, für einzelne Kinder / Jugendliche, Gruppen oder Klassen geleistet worden sind. Im Folgenden ist das Total der erfassten Fälle und Aktivitäten ersichtlich.

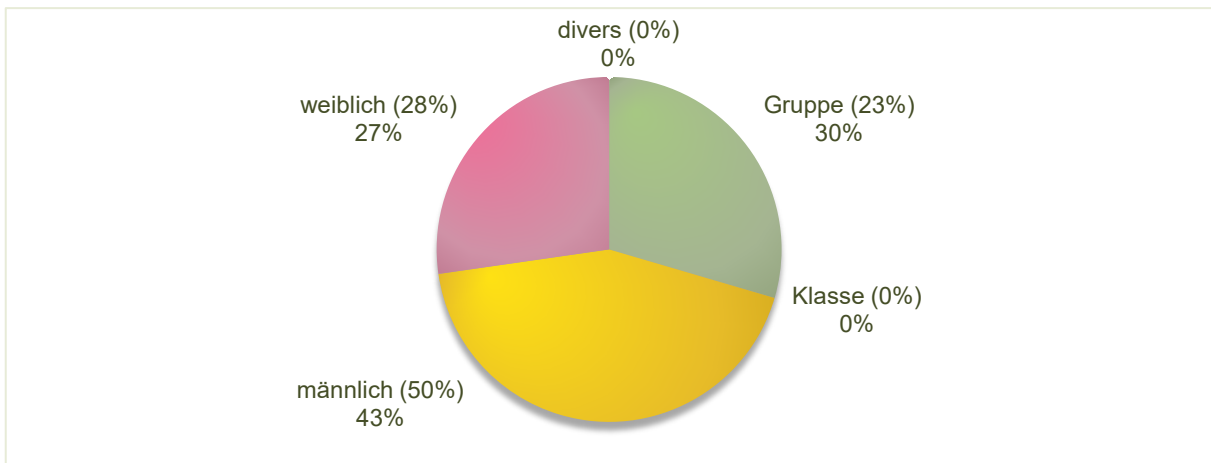
Da wir den Bezugsrahmen für die Berechnung der Anzahl Aktivitäten angepasst haben, stimmen die Vorjahreszahlen nicht mit den Zahlen aus dem vorangegangenen Jahresbericht überein.

Schulhäuser	aktuelles Schuljahr		vergangenes Schuljahr	
	Total Fälle 24/25	Total Aktivitäten 24/25	Total Fälle 23/24	Aktivitäten 23/24
PS Kappel am Albis	44	267	40	122
Gesamtergebnis	44	267	40	122

3.2.1 Beratung und Intervention nach Zielgruppen

Die Zahlen beziehen sich auf alle erfassten Fälle im Handlungsfeld der Beratung und Intervention.

Die Summe aller Fälle ergibt insgesamt 100% und ist der Grafik 3.2 zu entnehmen.

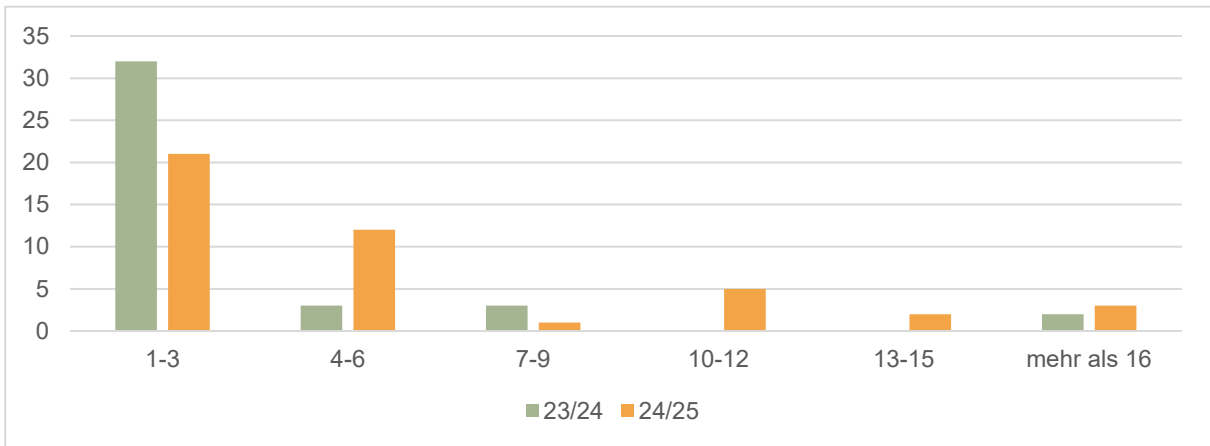


3.2.2 Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen

Die Schulsozialarbeit hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche insbesondere in schwierigen Situationen während ihres Entwicklungsprozesses, zu unterstützen, ihre sozialen Kompetenzen zu fördern und mit ihnen zusammen positive Bewältigungsstrategien zu erarbeiten.

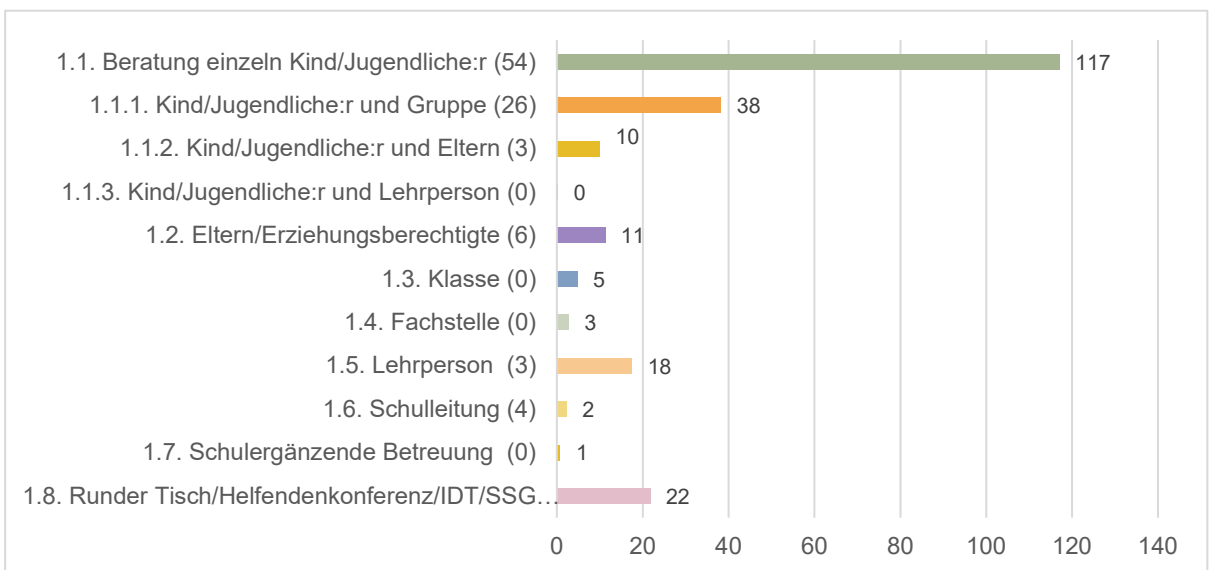
Diese Grafik zeigt die Anzahl Beratungen/Kontakte pro Fall auf. Das Gesamt aller Aktivitäten ist der Grafik 3.2 zu entnehmen.

Der Schwerpunkt hat auf den Kurzzeitberatungen (1-3 Kontakte) zu liegen. Das Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken oder bei Bedarf an eine andere Fachstelle weiter zu vermitteln.



3.2.3 Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe

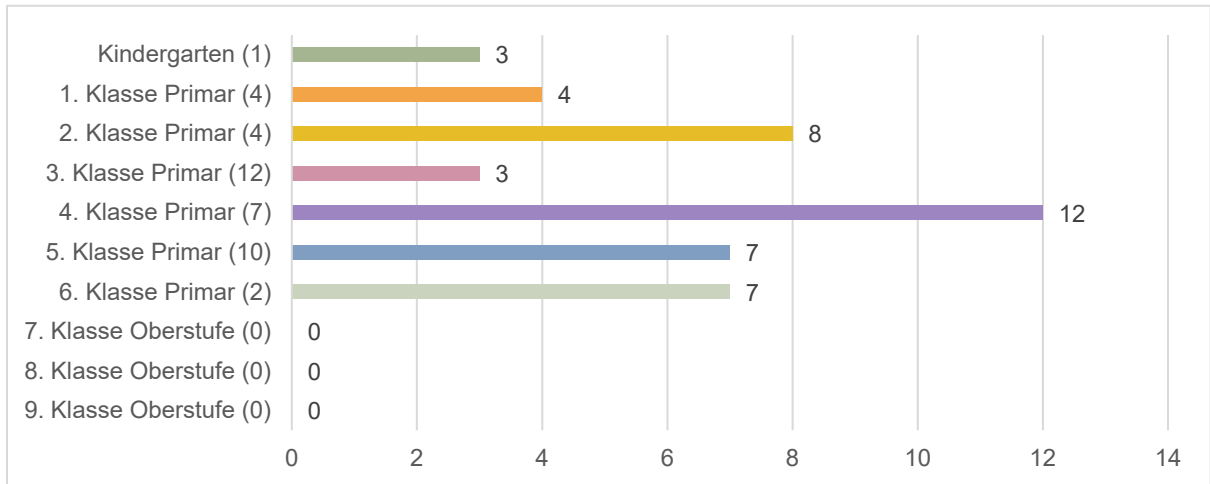
Im Folgenden wird aufgezeigt, mit wem die Beratungen durchgeführt und wie oft welches System des Kindes/Jugendlichen (Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen oder andere involvierte Personen) beigezogen wurde.



3.2.4 Beratung und Intervention nach Schulstufe

Diese Grafik zeigt die Anzahl erfasster Fälle im Bereich Beratung und Intervention in Bezug auf die einzelnen Klassen im Schulhaus.

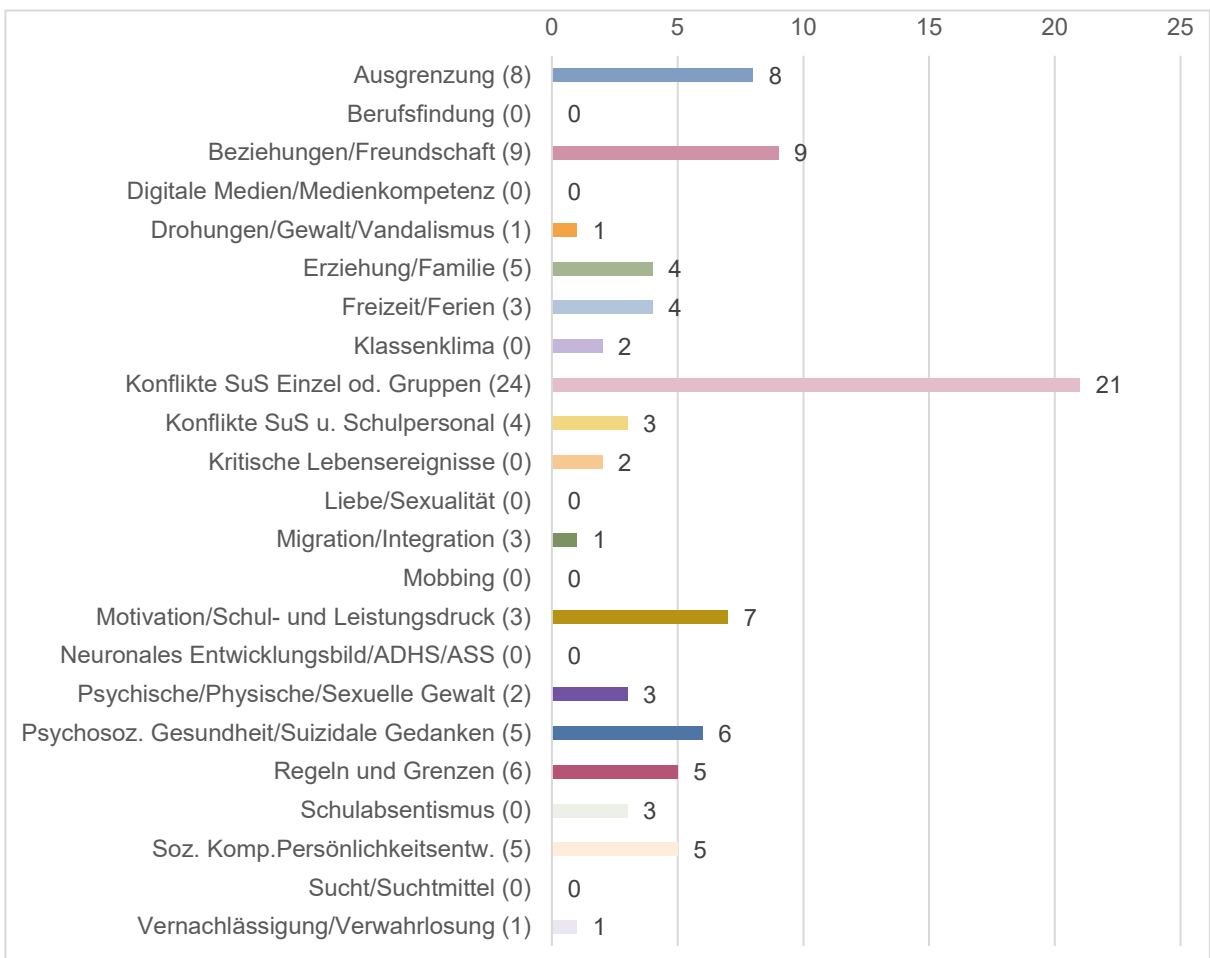
Das Gesamt aller Fälle ist der Grafik 3.2 zu entnehmen.



3.2.5 Beratung und Intervention nach Thematik

Die Grafik bezieht sich auf alle erfassten Thematiken in Bezug auf die jeweiligen Fälle und/oder Interventionen.

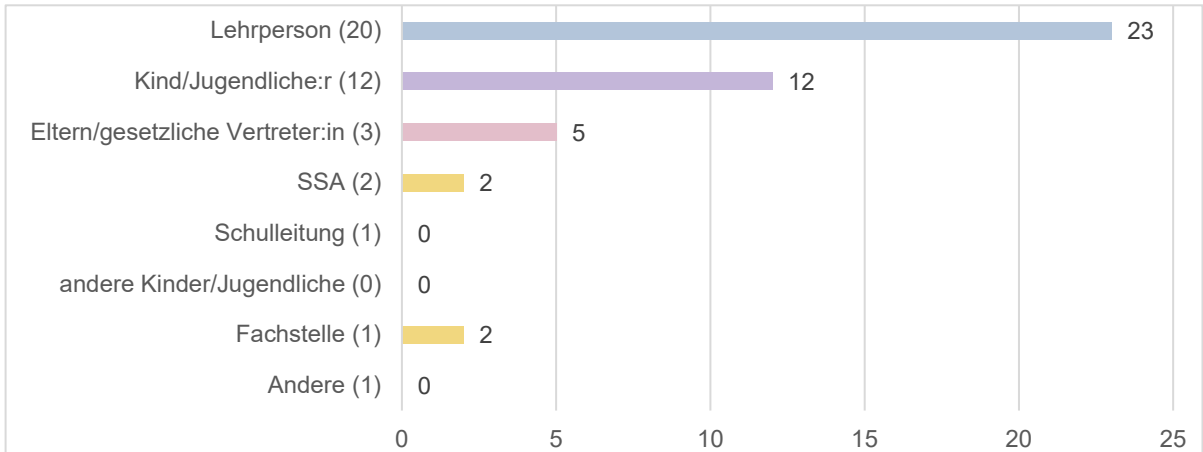
Hier sind pro Fall mehrfach Nennungen möglich und neu werden die Vorjahreszahlen angezeigt. Aufgrund von Formelanpassungen und einer Doppelzählung im letzten Jahresbericht, die leider erst in diesem Jahr erkannt wurde, stimmen die Zahlen in den Klammern nicht mit den Zahlen des letztjährigen Berichts überein.



3.2.6 Beratung und Intervention nach Zuweisenden

Diese Grafik zeigt die mit der Schulsozialarbeit kontaktaufnehmende Person.

Die Summe aller Fälle ist der Grafik unter Punkt 3.2 zu entnehmen.

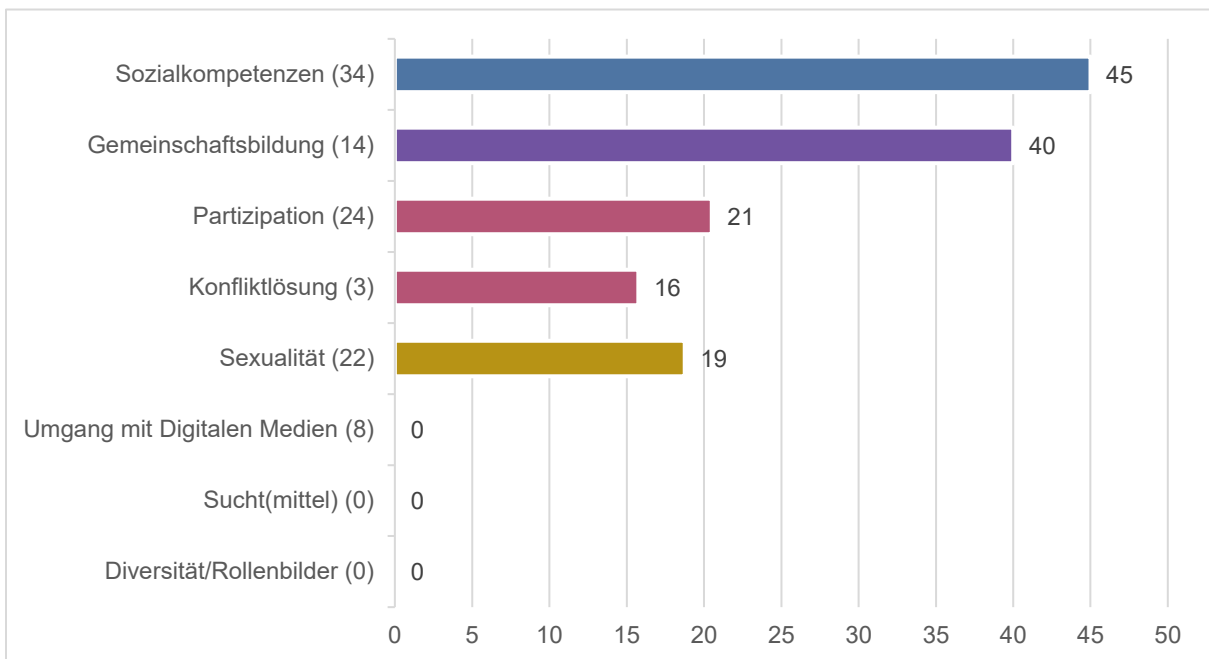


3.3 Prävention, Projekte und Bildungsangebote

Unter Prävention, Projekte und Bildungsangebote werden alle Tätigkeiten mit Gruppen (Kinder/Jugendliche), Klassen oder die Arbeit in Arbeitsgruppen der Gesamtschule dienend erfasst, die einen präventiven Charakter haben.

In diese Rubrik fallen zudem alle partizipativen Aktivitäten im Schulhaus und Mitwirkungen in Arbeitsgruppen.

Die Grafik bezieht sich auf alle eingetragenen Zeiten in der Rubrik Prävention, Projekte und Bildungsangebote. Ebenfalls sichtbar wird die bearbeitete Thematik.



Auch im Schuljahr 2024 / 2025 durfte die Schulsozialarbeit verschiedene Präventions- und Bildungsangebote erarbeiten, welche in Form von einzelnen Lektionen oder mehreren Klassenbesuchen durchgeführt wurden.

Neben bekannten Präventionslektionen, welche bereits im vergangenen Schuljahr durchgeführt wurden (z.B. Mobbingprävention und Zivilcourage), konnte in diesem Schuljahr auch neues in den Schulalltag einfließen. So durfte die Schulsozialarbeit im Kindergarten das Friedensseil einführen und mit den Schülerinnen und Schülern der 1. Primarklasse das eigene «Königreich» erkunden. Viele Klassenbesuche hatten die Förderung der Sozialkompetenz oder der Gemeinschaftsbildung zum Ziel, dieses wurde mit vielen unterschiedlichen Kooperationspielen oder der Einführung des «Konfliktthermometers» angegangen.

Wie im vergangenen Schuljahr unterstützte die SSA das Engagement des Schülerinnen- und Schülerrats und beteiligte sich in ergänzender Form beim Sexualkundeunterricht der 6. Primarklasse.

4. Schlusswort

Ganz herzlich bedanke ich mich an dieser Stelle für das Vertrauen, welches mir in meiner Funktion als Schulsozialarbeiter im vergangenen Schuljahr geschenkt wurde. Ein spezieller Dank richtet sich an die Schülerinnen und Schüler sowie an alle Mitarbeitenden der Primarschule Kappel am Albis, welche mir bei den täglichen Herausforderungen mit Offenheit, Unterstützung und Humor begegnet sind. Ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit und auf ein abwechslungsreiches Schuljahr 2025 / 2026.

Christian Föhn
Schulsozialarbeiter Primarschule Kappel am Albis